25 Jahre Mercedes CLK der Baureihe 208 – Diskussionsgarantie

So wie der Mercedes CLK der Baureihe 208 zwischen C- und E-Klasse positioniert war, konnte auch ich dieses Modell nie richtig greifen und damit Interesse an ihm finden. Denn ihm fehlte die Eleganz des Vorgängers C124 ebenso wie die Sportlichkeit, die vergleichbare Coupés von BMW attraktiv macht. Heute, 25 Jahre nach seiner Präsentation, kann ich mit dem CLK mehr anfangen. Übrigens nicht nur optisch. Denn kürzlich besuchten mich Freunde aus der Schweiz, die sich vorübergehend einen CLK 320 mit Sechszylinder gönnten. Eine kurze Runde damit war absolut überzeugend. Das Beste: Dieser über 20 Jahre alte 320er mit gut 100.000 Kilometern im Zustand 2-3 kostete kaum mehr als 3.000 Euro. Auch wenn er wohl kein Klassiker wird – aber dieser Preis ist verdammt heiß!!!

Gerade diverse Design-Merkmale des Coupés der Baureihe 208 sorgten unter Automobilisten immer wieder für Diskussionsstoff: Zu nennen sind hier vor allem das stämmige Heck sowie an der Front das dominante Vieraugengesicht und die für einen Mercedes eher zurückhaltende Kühlermaske. Pro und contra hielten sich dabei ziemlich die Waage. Keinerlei Zweifel bestanden dagegen an der auf der C-Klasse Limousine basierenden Technik und den Motoren, die von vier – der Einstieg erfolgte mit dem CLK 200 mit 136 PS – über sechs bis hin zu acht Zylindern im 347 PS starken Top-Modell CLK 55 AMG reichten. Mercedes-like war auch das umfangreiche, teils optionale Angebot an Komfort- und Sicherheitsfeatures sowie die große Auswahl an verschiedenen Design- und Ausstattungslinien.

- ➔ Wenn ich an den Mercedes CLK der Baureihe 208 denke, sehe ich immer noch zuerst sein pummeliges Heck vor mir. Ich erinnere mich aber auch an eine frühere Freundin, die damals unbedingt einen CLK wollte. Für mich schwer nachzuvollziehen, war ich doch zu dieser Zeit eingefleischter BMW Coupé-Fahrer (E36 und E46). Rückblickend muss ich ihr zugestehen, dass sie schon damals einen guten Riecher hatte. Zumal sie auch die Verkaufszahlen des Coupés der Baureihe 208 bestätigen: Bis 2002 liefen 233.367 Fahrzeuge von den Bändern. Immerhin 65 Prozent mehr als vom C124 über neun Jahre hinweg. Dennoch, letzterer ist – obwohl älter – öfter auf der Straße zu sehen. Vielleicht wegen seiner besseren Rostvorsorge?

Bildquelle: Mercedes